

Antrag

der Abgeordneten Dr. Maria Flachsbarth, Marie-Luise Dött, Michael Brand, Cajus Julius Caesar, Josef Göppel, Christian Hirte, Andreas Jung (Konstanz), Jens Koeppen, Hartmut Koschyk, Ingbert Liebing, Dr. Georg Nüßlein, Ulrich Petzold, Katherina Reiche (Potsdam), Dr. Norbert Röttgen, Volker Kauder, Dr. Peter Ramsauer und der Fraktion der CDU/CSU

und der Abgeordneten Dr. Hermann Scheer, Ulrich Kelber, Dirk Becker, Dr. Axel Berg, Marco Bülow, Petra Bierwirth, Gerd Bollmann, Martin Burkert, Ute Kumpf, Lothar Mark, Dr. Matthias Miersch, Marko Mühlstein, Detlef Müller (Chemnitz), Christoph Pries, Heinz Schmitt (Landau), Thomas Oppermann, Frank Schwabe, Dr. Peter Struck und der Fraktion der SPD

sowie der Abgeordneten Hans-Josef Fell, Bärbel Höhn, Winfried Hermann, Peter Hettlich, Bettina Herlitzius, Ulrike Höfken, Dr. Anton Hofreiter, Sylvia Kotting-Uhl, Undine Kurth (Quedlinburg), Nicole Maisch, Renate Künast, Fritz Kuhn und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gründung einer Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien (International Renewable Energy Agency – IRENA)

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag begrüßt die eingeleitete Initiative der Bundesregierung zur Gründung der International Renewable Energy Agency (IRENA) in der Form einer Internationalen Regierungsorganisation (IRO).

Diese Initiative entspricht der Resolution des vom Deutschen Bundestag veranstalteten Internationalen Parlamentarierforums vom 2. Juni 2004 in Bonn, die fraktionsübergreifend von der deutschen Delegation eingebracht wurde. In dieser heißt es: „Die Förderung Erneuerbarer Energien erfordert neue institutionelle Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit. Zur Erleichterung des Technologietransfers für Erneuerbare Energien und Energieeffizienzsteigerungen sowie zur Profilierung politischer Strategien ist die Einrichtung einer Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien die wichtigste institutionelle Maßnahme. Sie soll als Internationale Regierungsorganisation gegründet werden. Die Mitgliedschaft hierin ist freiwillig und soll allen Regierungen zu jedem Zeitpunkt offen stehen. Die vordringliche Aufgabe dieser Agentur ist die Beratung von Regierungen und internationalen Organisationen bei der Entwicklung von Politik- und Finanzierungsansätzen zur Nutzung Erneuerbarer Energien, die Förderung des internationalen nichtkommerziellen Technologietransfers und die Bereitstellung von Ausbildungs- und Trainingsaktivitäten. Sie ist ebenfalls zuständig für internationale Information und Kommunikation über Erneuerbare Energien sowie die Zertifizierung und Standardisierung Erneuerbarer Energie-Technologien.“

Der Deutsche Bundestag hat in seinem von den Fraktionen der CDU/CSU und SPD am 17.01.2007 eingereichten und am 16.11.2007 verabschiedeten Antrag (Drucksache 16/4045) diese Forderung bekräftigt.

2. Mit der von der Bundesregierung vom 9. bis 11. April 2008 durchgeführten internationalen Vorbereitungskonferenz sowie mit der für den 26. – 28. November 2008 in Bonn vorgesehenen Gründungsversammlung der IRENA wird der Wille des Deutschen Bundestages umgesetzt.

3. Der Deutsche Bundestag unterstützt die Bemühungen der Bundesregierung, sich auf der Generalversammlung der neu gegründeten IRENA darum zu bewerben, dass der Sitz dieser Organisation in Deutschland ist.

Berlin, den 18. Juni 2008

Volker Kauder, Dr. Peter Ramsauer und Fraktion
Dr. Peter Struck und Fraktion
Renate Künast, Fritz Kuhn und Fraktion

elektronische Vorab-Fassung*